

Anti-Atom-Aktionsbündnis Rhein-Main-Neckar

Infotelefon: 0160 - 992 181 52 Fax: 012 12 - 579 235 490

Internet: www.castor-stoppen.de

presse-sw@gmx.de

Pressemitteilung

2. November 2006

Protest gegen geplante Laufzeitverlängerungen am 4. November in Biblis

Demonstration am 4. November ab 13 Uhr in Biblis. Anti-Atom-Aktionsbündnis will einstweilige Verfügung gegen das Verbot der Kundgebung vor dem AKW erwirken. CASTOR-Transport voraussichtlich am 11. November gegen 14:30 Uhr an der deutsch-französischen Grenze.

Am 4. November ab 12 Uhr startet das Rahmenprogramm auf dem Kirchplatz in Biblis. Angesagt haben sich die Gruppen „Rebel Voice“ und „Überdosis Grau“.

Ab 13 Uhr wird ein Vertreter des Arbeitskreises Umwelt in Wiesbaden zum Thema Laufzeitverlängerung des AKW Biblis sprechen., während Dieter Metk von der BI Lüchow-Dannenberg im Wendland über die „grundrechtsfreie Zone Wendland“ während der CASTOR-Transporte und die prinzipielle Unsicherheit von Atommüll-„Endlagern“ berichten wird. Anschließend wird Henrik Paulitz (IPPNW) über die Dezentralisierung der Energiewirtschaft sprechen.

Die Organisatoren erwarten etwa 500 TeilnehmerInnen, die von der katholischen Kirche zum AKW Biblis ziehen werden.

Gemäß der Verfügung des Ordnungsamts Biblis darf die Abschlusskundgebung nicht vor dem Tor des AKW Biblis stattfinden, da das Ordnungsamt aufgrund der Teilnahme von CASTOR-GegnerInnen „eher Probleme befürchtet“. Statt dessen wünscht das Ordnungsamt eine Verlegung auf den Parkplatz des AKW.

„Gegen diese Unterstellung, dass CASTOR-GegnerInnen potenziell gewalttätig sind, protestieren wir aufs Schärfste“, so ein Sprecher des Organisationsteams. „Alle Demonstrationen im Vorfeld der CASTOR-Transporte in den vergangenen Jahren sind friedlich abgelaufen, warum also diese Einschränkung? Wir werden alle rechtlichen Mittel ausschöpfen, um unser Demonstrationsrecht am Tor des AKW ausüben zu können. Unser Protest richtet sich gegen das AKW, nicht gegen den sonst menschenleeren AKW-Parkplatz!“

Bei der Abschlusskundgebung wird Sabine Leidig, Bundesgeschäftsführerin von attac, über Energiepolitik sprechen. Eduard Bernhard, energiepolitischer Sprecher des Bundesverbands Bürgerinitiativen Umweltschutz wird über die Pannen im AKW Biblis informieren, während Erhard Renz von „Sonnenfleck“ aus Bürstadt, Initiator der weltgrößten Dach-Photovoltaikanlage, einen Beitrag über die lokale Umsetzung der Sonnenenergienutzung plant. Markus Pflüger vom Aktionsbündnis „Stop Bure“ in Trier wird zum aktuellen Stand im lothringischen Bure und dem EURATOM-Vertrag eine Rede halten. Der Regionalgeschäftsführer des BUND Südlicher Oberrhein, Axel Mayer wird zur „Endlager“-Suche und zu AtomKraftWaffen sprechen.

Gegen 15:30 Uhr ist eine Konferenzschaltung zur zeitgleich stattfindenden Demonstration in Brunsbüttel vorgesehen, die sich ebenfalls gegen Laufzeitverlängerungen altersschwacher AKW und die Atomenergienutzung richtet.

Für die Veröffentlichung dieser Pressemitteilung bedanken wir uns im Voraus.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite www.castor-stoppen.de oder unter der Telefonnummer 0160 – 992 181 52. Die Organisatoren der Demonstration sind erreichbar unter 0152-070 250 56 oder über heidi.flassak@surfeu.de.

Vor Ort in Biblis erreichen Sie während der Demonstration unseren Ansprechpartner für die Presse am Infotisch ab ca. 11:30 Uhr persönlich oder telefonisch unter 0160-947 242 49.

Für Rückfragen steht Ihnen auch das Pressebüro unter 0160 – 992 181 52 zur Verfügung.

**Mit freundlichen Grüßen
für das Anti-Atom-Aktionsbündnis Rhein-Main-Neckar**

Eric Tschöp

Die Pressestelle Südwest steht im Vorfeld und während der Demonstration sowie während des CASTOR-Transports für Telefoninterviews und Rückfragen zur Verfügung und vermittelt während der Transporttage (vsl. 10. bis 13. November) Kontakte zu Anti-Atom-AktivistInnen.